Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus

Band: - (2014)

Rubrik: Highlights 2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Highlights 2014.

Unterschied zum Vorjahr



Top Media Results

In 1638 Medienbeiträgen ist die Schweiz prominent und von ihrer schönsten Seite präsentiert worden. Lesen Sie weiter auf Seite 25



Newsletter-Abonnenten

Vielen Besuchern gefällt die Schweiz so gut, dass sie gerne via Newsletter auf dem Laufenden bleiben wollen.

Lesen Sie weiter auf Seite 24



Logiernächte KAM -190000

So viele Logiernächte konnte ST im Bereich Key Account Management (KAM) beeinflussen.

Lesen Sie weiter auf Seite 25



Downloads mobile Apps +320 000

Auch die mobilen Apps finden immer grösseren Anklang. Lesen Sie weiter auf Seite 24



Business-Meetings

759 Meetings, Events und Konferenzen hat das Switzerland Conventions & Incentive Bureau akquiriert.

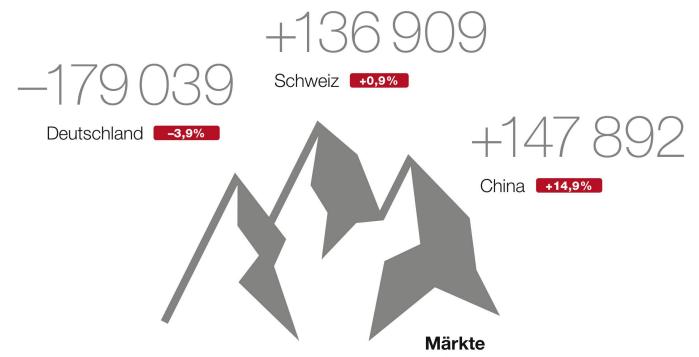
Lesen Sie weiter auf Seite 30



Social-Media-Kontakte +1,06 Mio.

Twitter, Facebook, Pinterest: Die Social-Media-Kanäle von ST erfreuen sich einer rasant wachsenden Fangemeinde.

Lesen Sie weiter auf Seite 24



Die Schweiz, Deutschland und China zeigen grosse Unterschiede in der Entwicklung der Hotellogiernächte.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

